

Unregelmäßige Komparation

Einige Adjektive haben unregelmäßige Steigerungsformen:

Positiv		Komparativ		Superlativ	
māgnus	groß	māior, ius	größer	maximus	der Größte
parvus	klein	minor, minus	kleiner	minimus	der Kleinste
bonus	gut	melior, melius	besser	optimus	der Beste
malus	schlecht	pēior, pēius	schlechter	pessimus	der Schlechteste
multī	viele	plūrēs, plūra	mehr	plūrimī	die meisten

Komparation des Adverbs

Sin istis rēbus Deus
addiderit sapientiam,
nōnne vivēs suāvius? –

Minimē!

Wenn aber Gott diesen Dingen
Weisheit hinzufügt,
wirst du dann nicht (noch)
angenehmer leben? –
Keineswegs!

Auch Adverbien können gesteigert werden:

ērudītē – ērudīt-**ius** –
ērudīt-**issimē**

suāviter – suāv-**ius** –
suāv-**issimē**

bene – mel-**ius** – optim-**ē**

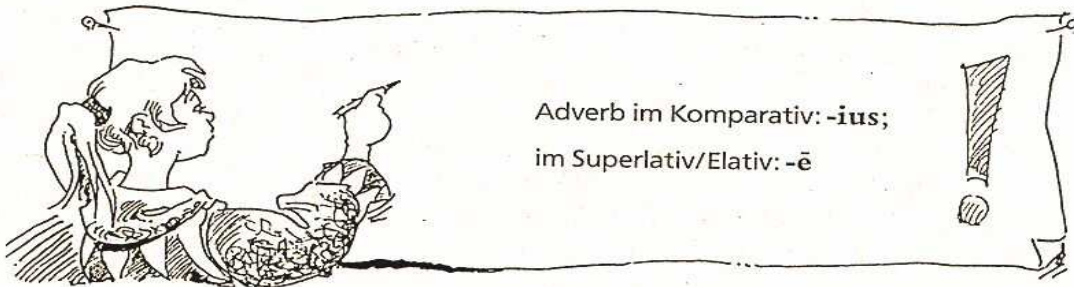
gebildet – gebildeter – am gebildetsten/
auf sehr gebildete Weise

angenehm – angenehmer – am ange-
nehmsten/auf höchst angenehme Weise

gut – besser – am besten/sehr gut

Der Komparativ des Adverbs hat dieselbe Endung wie der Komparativ des Adjektivs im Nominativ Singular n.

Der Superlativ des Adverbs hat dieselbe Endung wie das Adverb der Adjektive der ā- und o-Deklination.



Ablativus comparatiōnis

Magdalia doctior est Antrōniō Magdalia ist gelehrter als Antronius.
(= quam Antrōnius).

Sapientiam meliōrem esse Ich glaube, dass Weisheit besser ist als
īnscentiā (= quam īnscentiam) Unwissenheit.
putō.

Innerhalb eines Vergleichs kann anstelle von quam + Nominativ/Akkusativ auch ein bloßer Ablativ stehen. Dieser Ablativ heißt ablativus comparatiōnis (Ablativ des Vergleichs). Er füllt die Satzstelle adverbiale Bestimmung.